



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Ulm.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Viset.

Viset ist ein Lüttichisches Städtlein an der Maas / zwischen Lüttich und Maastricht / insgemein Vise genannt / allwo es eine weltliche Abtey hat.

Vlaerdingen.

Vlaerdingen liegt nabend bey dem Auslauff der Maas / und zugleich 2. Meilen von Rotterdam und Delfst / ist vor Zeiten vor den ältesten Ort unter allen Marktflecken oder Städtlein / oder wol gar aller Städte in Holland gehalten worden / ist auch vor Zeiten am festesten in ganz Holland gewesen / heutiges Tages aber ein schlechtes Dorfflein / und nur ein gar kleiner Theil von dem alten Vlaerdingen.

Ulm.

Ulm ist eine berühmte Reichs-Stadt in Schwaben / an der Donau / da die Wasser Hyler und Blau darein fliessen / hat anscheinliche und gewaltige Außenwerke / starke Pasteven und Wälle / 5. Thore / als gegen Mitternacht das Frauen- und Neue Thor / gegen Abend das Glöckner- gegen Mittag das Heerbrucker- oder Thonau- Thor / bey welchen über die Thonaw eine / gegen feindlichen Einfall / wol verwahrte Brücke mit Steinen gepflastert / und steinernen Pfeilern unterstützet / gehet ; und dann gegen Morgen das Gänsthör. Die Stadt an ihr selbst liegt etwas uneben / und ist mehrers in die Länge als Breite erbauet. Das Münster daselbst / so unter denen andern Kirchen den

Vorzug hat / ist samt dem Thurn An. Chr. 1377. zu bauen angesangen / und An. 1488. vollendet worden. Dieser Thum ist von Anfang bis zum Ende geschäcket / des Unkosten halber / auf neunhundertmal tausend Gulden. Dieses kostliche Gebäu liegt fast mitten in der Stadt / und wird man seines gleichen der Höhe / Größe / Länge und Breite nach / keines in Teutschland finden / außer dem Thurn / den der Straßburger an der Höhe übertrifft. Das berühmte Orgelwerk alda ist wol zu sehen. Mehr Kirchen sind alda nemlich die zur H. Dreyfaltigkeit / zu den Barfüßern / das Kloster zu St. Michael / das Teutsche Haus / das Jungfrau-Convent / so man die Sammlung nennt / in welchem eine gewisse Anzahl Geschlechter / Töchter unterhalten werden / die sich gleichwol wann sie wollen / verheurathen dörfßen. Gehens-würdig sind auch das Rathhaus / der neue Bau / das Zeughaus / die Wasserstufen / und noch viel andere Sachen mehr; item der Epital / das Findelhaus / Rossmühlen / Marstall und Reitschul. Viel Barchenmacher hats in dieser Stadt / und wird daselbst der beste Barchen gemacht / so in Teutscher Nation gefunden wird; den man auch in Türkey / in viel Inseln des Meeres / und in viel Königreiche weit und breit verführt. Anno 1348. ward Ulm in die Aschen gelegt. Anno 1547. hat die Pest alhier so grausam gewütet / daß über 25000 Personen gestorben.

Ulm

Ulm am Neckar ist ein Teutsch-Meisterisches nacher Mergernheim gehöriges und eine starke halbe Meile unterhalb der Reichsstadt Heilbronn gelegnes Städtlein.

Ulmerfeld.

Ulmerfeld ist ein seiner Bischoflicher Frey- und städtischer Markt / auf dem Ipserfeld / in Unter-Oesterreich.

Ulste.

Ulste ist das Haubtstädtlein der Herrschaft dieses Namens / so aber iho zur Thur-Brandenburgischen Graffschafft Ravenberg gerechnet wird. Ligt an der Weser.

Ulrichs Kirchen.

Ulrichskirchen ist ein Unter-Oesterreichischer Markt flecken / 3. Meilen von Wien.

Ulrichstein.

Ulrichstein ist am Eingang des Vogelsberg / auf einer grossen Höhe gelegen; das Schloß an sich selbst ist sehr lustig / des schönen Aussehens halber ; das Städtlein aber gering und unbemauret.

Ulzen.

Ulzen ist eine Stadt im Herzogthum Lüneburg / 5. Meilen von Lüneburg / und 6. von der Fürstlichen Residenz Stadt Zelle gelegen / und dahin gehörig. Die Elmenau fliesset allda vorüber. Hat An. 1646. grossen Schaden von einer Feuers-Brunst erlitten / also / daß in einer Nacht der allergröste und beste Theil der Stadt eingeäschert worden. Gleichwohl sind / nebenst der Kirchen zu St. Marien / und dem Rathhaus / noch ein Theil